

Besuch bei der Polizei

Sicher über den Zebrastreifen



Anzahl:	die ganze Gruppe
Alter:	ab 4 Jahren
Zeitbedarf:	einige Stunden
Förderziel:	angemessenes Verhalten im Straßenverkehr, Stärkung des Gemeinschaftsgefühls

Kinder sollten möglichst früh lernen, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten, um Gefahren rechtzeitig und wirksam vorbeugen zu können. Die nachfolgenden Spiele und Übungen eignen sich, die kindliche Wahrnehmung für den Alltag zu schulen und auf bestimmte Gefahrensituationen vorzubereiten.

Rot – Gelb – Grün



Das brauchen Sie:

- Kärtchen in den „Ampelfarben“ Rot – Gelb – Grün
- Eieruhr

Und so geht's:

Auf drei Tischen legen Sie jeweils ein Kärtchen aus. Alle Kinder sollen so rasch wie möglich Gegenstände in den Ampelfarben sammeln und sie auf den entsprechenden Tisch legen. Mit einem Signal beenden Sie das Suchspiel. Gemeinsam wird gezählt, wie viele Gegenstände sich auf den Tischen befinden. Im zweiten Durchgang räumen alle die Gegenstände wieder an ihren Platz.

Um das Spiel spannender zu gestalten, können Sie die Kinder gegen die Zeit „antreten“ lassen: Stellen Sie die Eieruhr auf eine angemessene Zeit und die Kinder versuchen, alles noch vor dem Klingeln wegzuräumen.

Wie weit?



Das brauchen Sie:

- Sandsäckchen
- Schnüre oder lange Bänder



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe
„Wenn ich mal groß bin, werde ich ...“:
Bestellen Sie unter
Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 Mail: info@kiga-fachverlag.de
www.kiga-fachverlag.de

Und so geht's:

Alle Kinder erhalten ein Sandsäckchen. Sie stellen sich nebeneinander auf und werfen ihre Säckchen so weit sie können. Anschließend schätzen sie, welches Säckchen am weitesten und welches am nächsten liegt. Mit Bändern überprüfen sie die geschätzte Entfernung. Auch mit Schritten lässt sich der Abstand messen. Wer lag mit seiner Schätzung richtig?

Rechts – Links



Das brauchen Sie:

- Bänder, Stempel oder Klebpunkte



Und so geht's:

Am rechten Handgelenk eine Schleife tragen, auf der linken Wange einen Klebpunkt anbringen oder mit einem Kinderstempel versehen. Alle Kinder zeigen mit der rechten Hand zur rechten Seite, berühren den rechten Fuß, tippen mit der rechten Hand ihr linkes Ohr an, legen die linke Hand auf das rechte Knie und die rechte Hand auf das linke Knie (Auge, Ohr, Augenbraue, Schulter, Kniekehle usw.)

Zebrastreifen aus Toilettenpapier

Das brauchen Sie:

- Toilettenpapier
- einen alten Fahrradlenker und ein altes Lenkrad (z. B. vom Bobbycar)

Und so geht's:

Aus Toilettenpapier einen Zebrastreifen legen (alternativ können Sie auch weiße Papierstreifen verwenden). Sprechen Sie folgenden Vers vor: „Schau links, schau rechts, geh geradeaus, dann kommst du sicher und gut nach Haus!“ Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen: Einige spielen die Fußgänger, andere sind Radfahrer oder Autofahrer.



Folgende Verkehrssituation wird nachgespielt: Der Raum ist eine belebte Straße, voller Autos und Fahrrädern. Die Fußgänger möchten die Straße auf dem Zebrastreifen überqueren und schauen nach links – rechts – links. Zugleich sprechen Sie den Vers auf und strecken ihre Arme aus, um zu signalisieren, dass sie die Straße überqueren möchten. Die „Radfahrer und Autofahrer-Truppe“ hält an, bis die Fußgänger auf der anderen Straßenseite angekommen sind.

Gabriele Klink



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe

„Wenn ich mal groß bin, werde ich ...“:

Bestellen Sie unter

Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 Mail: info@kiga-fachverlag.de

www.kiga-fachverlag.de

Bewegungsspiele in der Turnhalle

Der Verkehrspolizist

Die Kinder werden in vier Gruppen (Autos, Busse, Radfahrer, Fußgänger) geteilt. Jede Gruppe steht in einer Ecke des Spielfelds. Ein Kind übernimmt die Rolle des Verkehrspolizisten und steht in der Mitte. Durch Ausstrecken der Arme zeigt es den Verkehrsteilnehmern, in welcher Richtung der Verkehr freigegeben ist. Die in dieser Richtung wartenden Gruppen müssen krabbelnd oder im Vierfüßlergang möglichst schnell ihren Platz tauschen. Die Gruppe, welche zuerst vollzählig an der gegenüberliegenden Ecke angelangt ist, hat gewonnen.

Verfolgung in der Menschenmenge

Die Kinder liegen in Paaren nebeneinander auf dem Bauch. Zwei weitere sind Polizist und Täter, die sich zwischen den liegenden Kindern verfolgen. Bei der Verfolgungsjagd dürfen sie die anderen nicht berühren. Legt sich der Verfolgte an die Seite eines liegenden Kindes, springt dieses auf und ist der neue Täter. Fängt der Polizist den Täter, darf er einen Nachfolger bestimmen und sich dann auf dem frei gewordenen Platz ausruhen.

Teamwork im Einsatzwagen



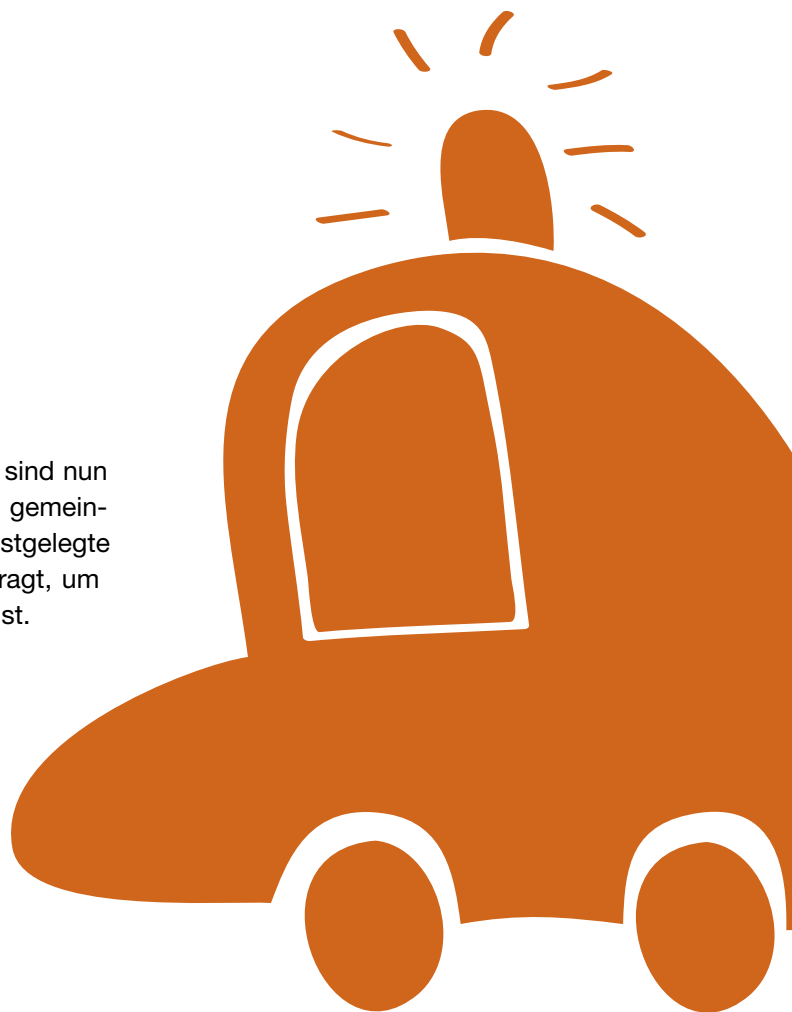
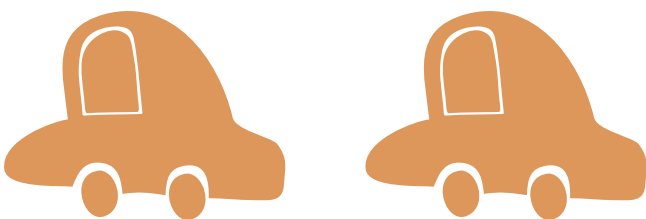
Das brauchen Sie:

- Decken

Und so geht's:

Die Kinder stellen sich zu zweit auf je eine Decke. Sie sind nun Streifenpolizisten im Polizeiwagen. Sie versuchen sich gemeinsam – ohne die Decke zu verlassen – über ihre zuvor festgelegte Einsatzstrecke fortzubewegen. Hier ist Teamwork gefragt, um herauszufinden, welche Bewegungsart die effektivste ist.

Stefanie Knorr



Mehr zum Thema finden Sie in der Praxismappe

„Wenn ich mal groß bin, werde ich ...“:

Bestellen Sie unter

Tel: 06721/1870-0 Fax: 06721/1870-43 Mail: info@kiga-fachverlag.de

www.kiga-fachverlag.de